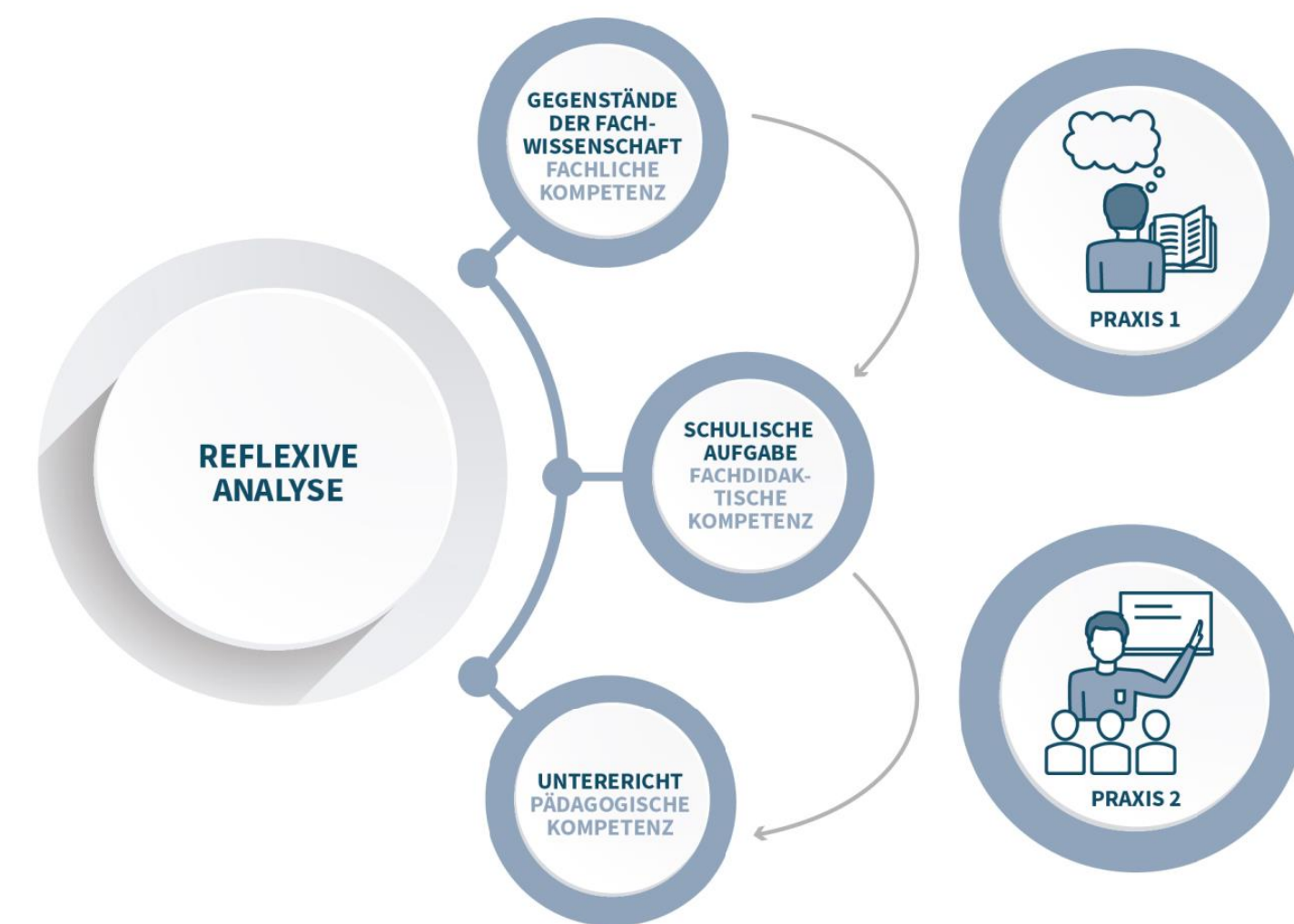


Marburger Praxismodule (MPM)

Die Praxisphasen im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg

Leitidee

Spezifisch für die Marburger Lehrerbildung ist die Überzeugung, dass Lehrer/innen für ihr berufliches Handeln überzeugende **Übersetzungshilfen** zwischen Fachwissenschaft, schulischer Vermittlung und dem Alltagsverständnis der Schüler/innen benötigen. Auf dieser Grundlage integrieren die Marburger Praxismodule Lehrveranstaltungen aus Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Schulpädagogik sowie Schulpraxis und bilden damit ein neuartiges Modell für die Praxisphasen im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Dieses ist getragen von der Leitidee der Integration von **Fachlichkeit** und **Professionalisierung**.



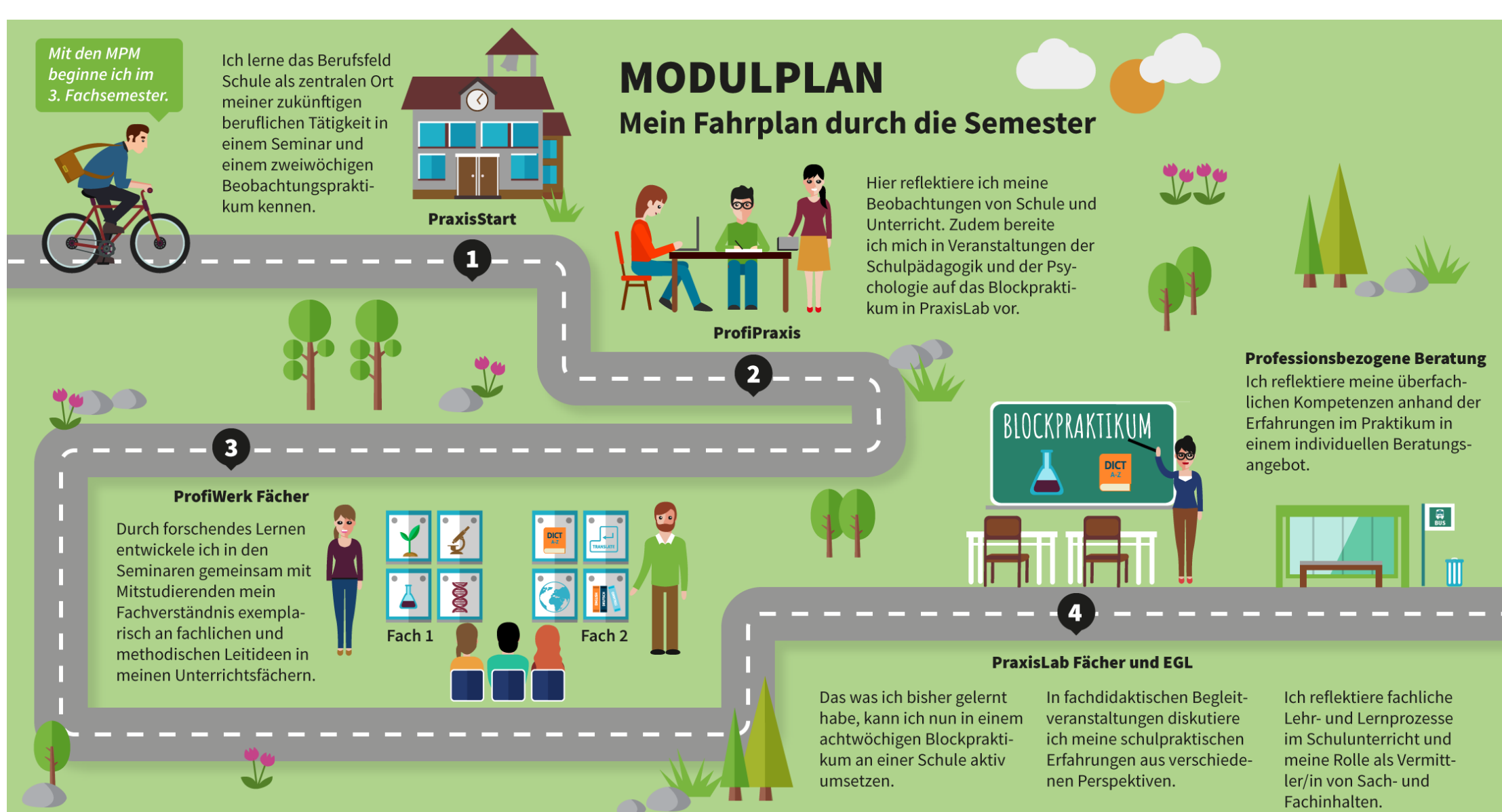
Doppeltes Praxisverständnis

→ erste (universitäre) Praxis

Studierende werden zur aktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten, Methoden und Denkweisen der eigenen Fächer angeregt. Die Modellierung fachlicher Gegenstände aus einer Vermittlungsperspektive wird aktiv gefördert und reflexiv begleitet.

→ zweite (schulische) Praxis

Studierende nehmen während eines Schulpraktikums die Rolle von Lehrer/innen ein. Sie erfahren und reflektieren dabei die Bedeutung des universitären Wissens für die Vermittlung im schulischen Kontext. Zugleich beginnen sie den Rollenwechsel von Schüler/innen zu sich professionalisierenden Lehrpersonen.



Ziele der MPM

Lehramtsstudierende ...

- ... werden sich ihrer Rolle als Lehrende bewusst
- ... setzen sich zur schulischen Vermittlung mit den Leitideen der Fachwissenschaft auseinander
- ... eignen sich ein tiefes Grundverständnis für ihre Fächer an
- ... erarbeiten sich universelle Übersetzungshilfen fachlicher Inhalte in die Unterrichtspraxis
- ... durchlaufen einen kompetenzorientierten Professionalisierungsprozess

Beteiligte Fächer

Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Ethik, Ev. Religion, Französisch, Geschichte, Griechisch, Informatik, Italienisch, Kath. Religion, Latein, Mathematik, Philosophie, Physik, Politik und Wirtschaft, Spanisch, Sport, Deutsch als Fremdsprache, Hebräisch

MPM-Zyklus

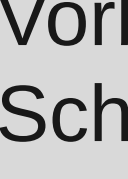
- beginnt (i. d. R.) im 3. Semester
- umfasst sieben Module (zu je 6 Leistungspunkten)
- dauert (mindestens) drei Semester
- beinhaltet zwei schulische Praxisphasen

→ **PraxisStart** im 3. Semester, Dauer: 2 Wochen (50h)

→ **PraxisLab** im 5. Semester, Dauer: 8 Wochen (150h)

- wird in jedem Studienfach sowie in der Schulpädagogik und Psychologie vorbereitet, begleitet und nachbereitet
- schließt mit einer interdisziplinären Veranstaltung ab



Einbettung: semesterbegleitendes Vorbereitungsseminar der Schulpädagogik

Inhalte: Berufsfeld Schule als zentralen Ort der beruflichen Tätigkeit verstehen, Schule und Unterricht im Sinne ‚forschenden Lernens‘ erkunden, Rolle und Kernaufgabe der Lehrperson im Kontext des Berufsfeldes reflektieren

Aufgabe: Fragengeleitete Hospitationen (keine Unterrichtsversuche)






Inhalte: Schulpädagogische, psychologische und fachdidaktische Vorbereitung auf **PraxisLab**, Reflexion von **PraxisStart**-Erfahrungen, erste Annäherung an das eigene Unterrichten, individuelle Professionalisierungsprozesse

Aufgabe: Entwicklung eines eigenen Fachverständnisses






Einbettung: Vorbereitungsmodule, Begleitseminare und interdisziplinäre Abschlussveranstaltung

Inhalte: intensive schulische Praxisphase, eintauchen in das Schulleben, Unterricht und außerunterrichtliche Veranstaltungen, Reflexion der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Vorbereitung

Aufgabe: eigene Unterrichtsversuche, Hospitationen, etc.

